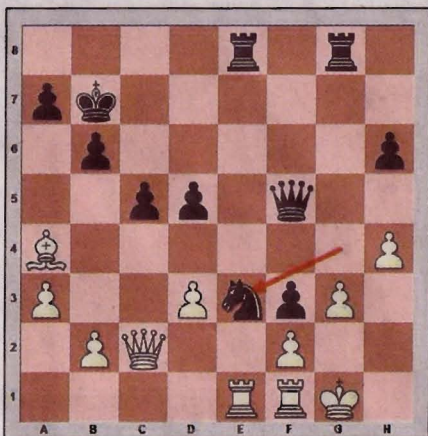


Emder Zeitung

Schach mit den Königsspringern



Schwarz:
Uwe Tischer
(2. Mannschaft)

Diagramm:
Stellung nach dem 32. Zug von Weiß

Weiß:
Anita Redlich

Entgegengesetzte Rochaden versprechen in den meisten Fällen eine kampfbetonte Partie. Besonders wichtig für einen Rochadenangriff ist es, seine Figuren in eine optimale Aufstellung zu bringen. Ein Beispiel sehen wir in der folgenden Partie.

- 1.e2-e4 e7-e6
- 2.Lf1-c4 d7-d5
- 3.e4xd5 e6xd5
- 4.Lc4-b3 Sg8-f6
- 5.h2-h3 Lc8-e6
- 6.d2-d3 Lf8-e7
- 7.Sg1-f3 Sb8-d7
- 8.a2-a3 c7-c6
- 9.0-0 Dd8-c7
- 10.Lc1-g5 0-0-0

Weiß hat sich sehr zurückhaltend aufgestellt. Dadurch hat Schwarz bereits einen minimalen Entwicklungsvorsprung.

- 11.Dd1-d2 Le7-d6
- 12.Sf3-d4 h7-h6
- 13.Sd4xe6 f7xe6
- 14.Lg5-e3 b7-b6
- 15.Dd2-e2 Td8-e8
- 16.De2-d1 g7-g5

Der schwarze Aufmarsch beginnt. Daher bemüht sich Weiß mit seinem folgenden Zug um ein Gegenspiel.

- 17.c2-c4 Te8-g8
- 18.c4xd5 e6xd5
- 19.Sb1-d2 Kc8-b7
- 20.Ta1-c1 c6-c5
- 21.Le3-d4

Der 20. Zug von Schwarz ist ein kleiner positioneller Fehler. So hätte Weiss mittels 21.d3-d4 etwas Gegenspiel aufbauen

können.

- 21...Ld6-e5
- 22.Ld4xe5 Dc7xe5
- 23.Tc1-b1 g5-g4

Das entscheidende Manöver.

- 24.h3-h4 De5-h5
- 25.g2-g3 Sd7-e5
- 26.Dd1-c2 Se5-f3+
- 27.Kg1-g2 Dh5-f5
- 28.Sd2xf3 g4xf3+
- 29.Kg2-h2 Tg8-e8
- 30.Tb1-e1 Sf6-g4+
- 31.Kh2-g1 Th8-g8
- 32.Lb3-a4

Besser für Weiß wäre es nun gewesen, mit Te1xe8 oder d3-d4 den Abtausch einiger Angreifer anzustreben.

- 32...Sg4-e3! Diagramm
- 33.Te1xe3

Schlechter ist 33.f2xe3 Tg8xg3+ 34.Kg1-h1 Tg3-h3+ und Weiß müsste in hoffnungsloser Stellung die Dame geben.

- 33...Te8xe3
- 34.Kg1-h2 Te3-e2
- 35.Dc2-c3 Df5-g6
- 36.Kh2-g1 Dg6-e6

Ein richtiger Paukenschlag wäre nun 36...Dg6xg3+ 37.f2xg3 Tg8xg3+ 38.Kg1-h1 Tg3-h3+ 39.Kh1-g1 Te2-g2# gewesen.

- 37.d3-d4 Tg8xg3+

In leicht abgewandelter Form taucht die vorherige Kombination jetzt wieder auf. Weiß gab auf.